

MOLKEREI

AMMERLAND

Verantwortung mit Weitblick

Nachhaltigkeit bei der Molkerei Ammerland



Inhalt

REGIONALITÄT Mit der Region verbunden	4
MILCHERZEUGUNG Auf nachhaltigem Weg	6
MEHRWERTKONZEPTE Vielfältig nachhaltig	8
MITARBEITER Die Ammerland-Familie	10
UMWELT Für eine intakte Natur	12
AMMERLÄNDER Natürlich von hier	14
STAKEHOLDER Im Dialog	16

Mit Weitblick zu handeln, ist die Grundvoraussetzung für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens. Bei der Molkerei Ammerland sind wir überzeugt: Nur, wenn wir neben wirtschaftlichen auch ökologische und soziale Ziele verfolgen, sichern wir die Zukunftsfähigkeit unserer Genossenschaft. Wir bekennen uns deshalb zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt. Wie und in welchen Bereichen wir diese Haltung konkret mit Leben füllen, zeigen wir auf den folgenden Seiten. Wir wünschen eine interessante Lektüre und freuen uns über Anregungen oder Hinweise.



Mit der Region verbunden

Als traditionsbewusste Genossenschaft haben wir zu der Region, in der wir tief verwurzelt sind, ein enges Verhältnis. Wie sich diese Verbundenheit ausdrückt, zeigt sich auf vielfältige Weise: Die Milch für unsere Produkte wird vor Ort erzeugt und verarbeitet, unsere Mitarbeiter kommen fast ausschließlich aus der näheren Umgebung und durch gesellschaftliches Engagement stärken wir unsere Heimatregion.

Die Molkerei Ammerland befindet sich in einer der nördlichsten und größten Milchregionen Deutschlands. Aufgrund der klimatischen und geografischen Gegebenheiten sind die Bedingungen für die Milchviehhaltung hier optimal. So unterschiedlich unsere Milchlieferanten auch

sind, so eint sie unser Markenzeichen: Regionalität. Ihre Höfe liegen ausnahmslos in einem Radius von rund 80 Kilometern um die Produktionsstätten in Wiefelstede-Dringenburg und Oldenburg.

Unser Milcheinzugsgebiet hat den Vorteil, dass die Rohmilch keine langen Strecken zurücklegen muss, bis sie verarbeitet wird. Für den Transport der Milch zu den Produktionsstätten ist unser Tochterunternehmen Ammerländer Milchtransport (AMT) verantwortlich. Damit das Einsammeln der konventionell erzeugten Milch getrennt von Bio- und Weidemilch so effizient und ressourcensparend wie möglich ablaufen kann, haben wir eine entsprechende Tourenplanung ausgearbeitet.



Mit kurzen Wegen und ihren natürlichen Gegebenheiten bietet unsere Region optimale Voraussetzungen für eine nachhaltige Milchwirtschaft.

Ralf Hinrichs
Geschäftsführer Molkerei Ammerland

Wie sehr wir mit der Region und ihren Menschen verwurzelt sind, zeigt auch ein Blick auf die rund 500 Mitarbeiter unserer Ammerland-Familie. Sie haben ihr Zuhause überwiegend im näheren Umfeld der Molkerei-Standorte. Entsprechend kurz sind auch hier die Wege: Neun von zehn Beschäftigten leben im Radius unseres Milcheinzugsgebietes. Knapp ein Viertel unserer Angestellten muss sogar nur maximal 20 Kilometer Arbeitsweg zurücklegen (Hin- und Rückweg zusammengerechnet). Neben einem sicheren Arbeitsplatz schätzen unsere Mitarbeiter auch die regionale Umgebung, die mit viel Natur und der Nähe zur Nordseeküste eine hohe Lebensqualität bietet.

Gerade weil wir uns mit der Region verbunden fühlen, möchten wir sie stärken und zu einem lebenswerten Umfeld beitragen. Dies drückt sich auch durch das breit gefächerte gesellschaftliche Engagement der Molkerei Ammerland und unserer Marke Ammerländer aus. Im Einzugsgebiet unserer Standorte fördern wir Projekte und Organisationen aus dem sozialen Bereich, sind regelmäßig auf zahlreichen Veranstaltungen präsent oder unterstützen diese.



Auf nachhaltigem Weg



Der breite Kriterienkatalog des Nachhaltigkeitsmoduls wird der Komplexität des Themas gerecht und ermöglicht eine fundierte und praxistgerechte Analyse von Stärken und Schwächen.

Dir. u. Prof. Dr. Hiltrud Nieberg
Leiterin des Thünen-Instituts
für Betriebswirtschaft

Wir unterstützen die Mitglieder unserer Genossenschaft nicht nur dabei, hochwertige Milch zu produzieren, sondern begleiten sie auch mit Rat und Tat bei der Entwicklung ihrer Betriebe. Wenn es darum geht, die Methoden einer nachhaltigen Milchwirtschaft zielgerichtet und in wachsendem Umfang anzuwenden, setzen wir auf eine enge Zusammenarbeit mit unseren Milcherzeugern. In einem partnerschaftlichen Dialog erläutern wir

ihnen Chancen und Vorteile erwägenswerter Veränderungen. Von besonderer Bedeutung ist es für uns dabei, die jeweiligen Bedingungen und Möglichkeiten der Betriebe zu berücksichtigen – egal, ob sie auf Weidehaltung, konventionelle oder ökologische Landwirtschaft setzen. Im Mittelpunkt steht für uns immer, gemeinsam und schrittweise Verbesserungen zu erzielen.

Wie werden die Kühe auf den Höfen konkret gehalten? Was lässt sich zu Tiergesundheit und Kuhkomfort sagen?

Auf welche Art und Weise wird Grünland bewirtschaftet? Um diese und weitere Fragen unserer Stakeholder beantworten zu können, beteiligen wir uns am Nachhaltigkeitsmodul Milch. Denn nur wer die eigenen Stärken und Schwächen und somit auch Entwicklungspotenziale kennt, kann sich verbessern. Das Projekt wurde vom Thünen-Institut für Betriebswirtschaft, dem QM-Milch e. V. sowie dem Projektbüro Land und Markt unter Beteiligung des Landeskontrollverbands Nordrhein-Westfalen entwickelt. Es startete 2017 mit einer Pilotphase und wird seit Juli 2020 als Branchenlösung fortgesetzt. Die Molkerei Ammerland war von Anfang an mit dabei.

Grundlage des Moduls ist ein Fragenkatalog, über den Daten zu knapp 90 Kriterien aus den Bereichen Ökonomie, Ökologie, Soziales und Tierwohl erhoben werden. Die ermittelten Daten und Fakten ermöglichen es uns, konkrete Zielstellungen für unsere Genossenschaft zu formulieren und damit einen Prozess der kontinuierlichen

Verbesserung in die Wege zu leiten. Ein weiterer Vorteil: Wir sind jetzt in der Lage, Fragen zum Stand der nachhaltigen Milcherzeugung anhand konkreter Zahlen und Fakten sehr detailliert zu beantworten.

Insbesondere in den Bereichen, in denen es Verbesserungspotenzial gibt, überlegen wir gemeinsam, wie es durch die Höfe erschlossen werden kann und welche Unterstützungsmöglichkeiten seitens der Molkerei dabei bestehen. Die Palette ist breit und reicht vom Wissens- und Erfahrungsaustausch über die allgemeine Informationsvermittlung bis hin zur individuellen Beratung. Unabhängig davon, wie die einzelnen Maßnahmen auch aussehen, das Ziel bleibt gleich: Sich Schritt für Schritt weiter zu verbessern.



Vielfältig nachhaltig



oder Biomilch herstellt, den Mitgliedern unserer Genossenschaft die Möglichkeit, ihre Höfe unter wichtigen Nachhaltigkeitsaspekten weiterzuentwickeln.

Die Anfänge der Ammerländer Weidemilch reichen bereits einige Zeit zurück. Milchlieferanten unserer Molkerei erzeugen schon seit 2009 Milch von Kühen in Weidehaltung. Im Laufe der Jahre haben wir das Konzept Schritt für Schritt weiterentwickelt.

Ein wichtiger Meilenstein: Als erste Molkerei sind wir 2017 in das beim Grünlandzentrum angesiedelte Programm PRO WEIDELAND eingestiegen. Seitdem stellen wir Milch, Käse und Butter her, die das gleichnamige Label tragen. Es garantiert, dass mit dem Kauf eines solchen Produkts die norddeutsche Weidehaltung unterstützt und das Tierwohl gefördert werden.

Mittlerweile erzeugt jeder zweite Milchlieferant der Molkerei Ammerland Weidemilch. Dabei nutzen die Landwirte die natürlichen Gegebenheiten unseres Einzugsgebiets. Die küstennahen Regionen mit ihrem hohen Anteil an Dauergrün-

Sorgsam und verantwortungsvoll mit Tier und Umwelt umgehen und gleichzeitig einen Mehrwert für unsere Milcherzeuger und Kunden schaffen: Dieser Grundgedanke steht im Mittelpunkt unserer Mehrwertkonzepte. Indem wir Produkte aus Weide- oder Biomilch herstellen, reagieren wir auf ein sich änderndes Konsumverhalten. Immer mehr Verbraucher legen Wert auf Informationen über die Herkunft von Lebensmitteln sowie die Berücksichtigung des Tierwohls bei der Produktion. Gleichzeitig bietet eine Milcherzeugung, die nach vorgegebenen Kriterien Weide-

fläche bieten optimale Bedingungen für die Weidewirtschaft. Die Weidehaltung von Kühen wirkt sich nicht nur positiv auf Tiergesundheit und Tierwohl aus. Sie fördert auch die Artenvielfalt, weil beweidete Flächen ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Pflanzen und Tiere sind. Gleichzeitig werden im Boden große Mengen an Kohlenstoff gebunden. Der Schutz und Erhalt von Grünland tragen zu einer intakten Natur bei, die wiederum eine wichtige Voraussetzung für die landwirtschaftliche Nutzung ist.

Bioprodukte liegen im Trend und werden immer stärker nachgefragt. Seit 2017 verarbeiten wir deshalb auch Milch, die nach den Vorgaben des Bioland e.V. erzeugt wird. In der Biohaltung kommen beim Futtermittelanbau keinerlei mineralische Dünger oder Pflanzenschutzmittel zum Einsatz. Ein möglichst hoher Anteil des Futters wird auf dem eigenen Hof oder in einer regionalen Kooperation erzeugt. Während der Zeit, in der die Tiere witterungsbedingt im Stall gehalten werden, stehen ihnen ausreichend Platz sowie weiche Liegeflächen zur Verfügung.

Als Partner der ersten Stunde leistet die Molkerei Ammerland einen wichtigen Beitrag, wertvolles Weideland zu erhalten und PRO WEIDELAND bei Verbrauchern bekannt zu machen.

Dr. Arno Krause
Geschäftsführer Grünlandzentrum
Niedersachsen/Bremen



Die Ammerland-Familie

Unsere Mitarbeiter sind der Schlüssel unseres Erfolgs – ohne sie wäre die durchweg positive Entwicklung der Molkerei Ammerland nicht möglich. Engagement und Leidenschaft für die Interessen und Belange unserer Genossenschaft setzen voraus, dass sich die Beschäftigten unseres Unternehmens bei ihrer Tätigkeit nicht nur wohlfühlen, sondern sich auch beruflich und persönlich entwickeln können.

Damit die Molkerei ein attraktiver Arbeitgeber bleibt, behalten wir die aus der Sicht unserer Belegschaft relevanten Themen stets im Blick: Wir wollen, dass die Menschen bei uns einen sicheren Arbeitsplatz vorfinden, der ein

angenehmes Arbeitsklima, interessante Aufgaben, einen guten Lohn und Anerkennung sowie ein Umfeld bietet, das der Arbeitssicherheit und der Gesundheit höchste Priorität beimisst.

Um den erfolgreichen Kurs fortsetzen zu können, möchten wir unsere Mitarbeiter binden und die Belegschaft bei Bedarf durch zusätzliche Fachkräfte verstärken. Einen besonderen Anreiz bildet hierbei die familiäre Unternehmenskultur der Molkerei Ammerland mit flachen Hierarchien, kurzen Wegen und offenen Türen der leitenden Mitarbeiter, wenn an einer Stelle mal der Schuh drückt.

Zu unserer Ammerland-Familie zählen viele erfahrene Kollegen, die seit 20, 30 oder zum Teil sogar schon seit 40 Jahren bei uns sind und ihr Wissen an nachfolgende Generationen weitergeben.

Klaus Rohlfing
Leiter Personal Molkerei Ammerland



Ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl innerhalb der Ammerland-Familie bedeutet uns viel. Unser Umgang miteinander aber auch nach außen ist geprägt von gegenseitiger Achtung, Vertrauen, Toleranz und konstruktivem Dialog. Auf dieser Basis wollen wir die in unserem Verhaltenskodex genannten Prinzipien nicht nur verbal umsetzen, sondern auch leben. Damit unsere Angestellten Beruf und Privatbereich optimal vereinbaren können, verfolgen wir eine Personalführung, die individuelle Lebenssituationen berücksichtigt. Das heißt, wir suchen gemeinsam mit dem Mitarbeiter im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten Lösungen, die auf den persönlichen Bedarf in der jeweiligen Lebensphase abgestimmt sind.

Unsere Mitarbeiter sind im Durchschnitt seit rund zehn Jahren bei der Molkerei tätig. Die Fluktuation liegt seit vielen Jahren auf einem sehr niedrigen Niveau. Neben einer hohen Verbundenheit unserer Mitarbeiter bringt dies auch zum Ausdruck, dass sich unser Unternehmen durch eine große personelle Kontinuität auszeichnet. Hiervon profitieren zum Beispiel auch unsere Auszubildenden, die mit erfahrenen und kompetenten Kollegen eng zusammenarbeiten und so an zukünftige Aufgaben herangeführt werden. Sie nutzen dabei auch vielfach die Möglichkeit, eigene Ideen und Lösungsansätze einzubringen.



Für eine intakte Natur



Die identifizierten Verbesserungsmaßnahmen bei Klimabilanzen auf den Höfen dienen nicht nur dem Klimaschutz, sondern rechnen sich häufig auch wirtschaftlich.

Ansgar Lasar

Klimabeauftragter Landwirtschaftskammer
Niedersachsen

Verantwortungsvoll und mit Weitsicht zu handeln bedeutet für uns auch, die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt stets genau im Blick zu haben. Die Bewahrung des Ökosystems, der Schutz des Klimas sowie der sorgsame Umgang mit den natürlichen Ressourcen gehören deshalb zu den Kernanliegen der Molkerei Ammerland. Um die Umwelt zu schützen, verfolgen wir einen ganzheitlichen Ansatz: Wir verpflichten uns zu einer effizienten und ressourcenschonenden Fertigungsweise bei der Herstellung

unserer Produkte und unterstützen gleichzeitig Verbesserungen auf den Höfen unserer Milchlieferanten.

Mit fachlicher Unterstützung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen ermitteln wir zum Beispiel im Rahmen von Pilotprojekten einzelbetriebliche Klimabilanzen. Bei der Aufnahme der Bilanzen werden gleichzeitig Möglichkeiten der Einsparung von Emissionen aufgezeigt und den

Landwirten Empfehlungen gegeben, wie sie den Ausstoß von Treibhausgasen reduzieren können. Einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten unsere Milcherzeuger zudem an anderer Stelle: Knapp die Hälfte erzeugt regenerative Energien oder ist an deren Erzeugung beteiligt. Der größte Teil wird dabei aus Solarstromanlagen auf den eigenen Betrieben gewonnen.

Auch in unseren Werken spielen Umweltaspekte auf allen Produktionsstufen eine wichtige Rolle. Wir achten insbesondere darauf, Wasser und Energie sparsam zu verwenden, Abwassermengen zu senken, Abfälle zu minimieren und Emissionen zu reduzieren. Da die Verarbeitung von Milch mit einem relativ hohen Energiebedarf einhergeht, ist der sorgsame Umgang mit Energie unumgänglich. Wir haben es uns daher zur Aufgabe gemacht, unseren Energieverbrauch langfristig zu reduzieren und die Energieeffizienz zu

steigern. Zu diesem Zweck verfügen wir über ein systematisches Energiemanagement, das nach DIN EN ISO 50001 zertifiziert ist.

Die Natur mit ihrer Artenvielfalt zu schützen und zu bewahren hat einen hohen Stellenwert für uns. Auf dem Werksgelände in Wiefelstede-Dringenburg haben wir auf 10 Hektar Blumenwiesen angelegt, um den Lebensraum von Insekten zu verbessern. Darüber hinaus sind in enger Zusammenarbeit mit dem NABU zahlreiche Nisthilfen für verschiedene Vogelarten von uns installiert worden. All dies dient der ökologischen Aufwertung des Betriebsgeländes unserer Molkerei.



Natürlich von hier

Was es heißt, hochwertige Qualität und verantwortungsvolles Handeln in Einklang zu bringen, zeigen wir auch mit unserer Marke Ammerländer. Sowohl der Name als auch der Slogan „Natürlich von hier“ machen deutlich, dass hinter der Marke ausschließlich Produkte aus regionaler Herkunft stehen. Ammerländer wird rund um den Globus geschätzt. Für das Sortiment in Deutschland verarbeiten wir

ausschließlich Weide- oder Biomilch von Kühen, die kein gentechnisch verändertes Futter erhalten. Produkte aus Weidemilch sind mit dem Label von PRO WEIDELAND gekennzeichnet, die Biomilch trägt das Bioland-Siegel.

Auch bei Verpackungen setzt Ammerländer verstärkt auf innovative und nachhaltige Alternativen. Alle eingesetzten Milchverpackungen des Frischesortiments bestehen aus erneuerbaren Materialien: Papier und Kunststoff – das Polyethylen im Verschluss und in der Beschichtung – sind vollständig holzbasiert. Da im Vergleich zu herkömmlichen Milchkartons keine fossilen Rohstoffe eingesetzt werden, verursachen diese Verpackungen deutlich weniger Kohlendioxid-Emissionen.

Als Molkerei mit großem regionalen Bezug ist es nur konsequent, dass sich Ammerländer auf verschiedene Art und Weise für die Region stark macht.

Mareike Wiemken
Milchlieferantin der Molkerei Ammerland



Im Jahr 2019 haben wir die regionale Bekanntheit unserer Marke Ammerländer genutzt, um auf das Thema Artenvielfalt aufmerksam zu machen. Im Rahmen der Aktion „Ammerländer Bienenschmaus“ forderten wir Verbraucher dazu auf, mit Wildblumensaat den Lebensraum von Insekten zu verbessern. Dazu wurden in unserem Verkaufsgebiet in Nordwestdeutschland rund 100.000 Saattütchen im Handel an Kunden verteilt. Darüber hinaus haben sich über die sozialen Medien über 16.000 Menschen bei uns gemeldet, um kostenloses Saatgut für ihr Heim, den Balkon oder Garten zu erhalten.

Die Molkerei Ammerland ist im Nordwesten Deutschlands beheimatet. Somit werden auch die Produkte des Ammer-

länder-Sortiments hier hergestellt. In dieser Region sind wir mit unserer Marke deshalb auch auf zahlreichen Veranstaltungen präsent oder unterstützen diese – die Bandbreite reicht von Weideausstiegen über Landwirtschaftsmessen bis hin zu Reitturnieren und Koch-Events. Fallen bei diesen Aktivitäten zum Beispiel durch Produktverkäufe Erlöse an, spenden wir diese vollständig für wohltätige Zwecke. Auch unsere Ammerländer Milchlieferanten engagieren sich und betreiben aktiv Öffentlichkeitsarbeit: Regelmäßig laden Betriebe beispielsweise im Rahmen von Hoffesten Besucher ein und bringen den Gästen die Arbeit eines landwirtschaftlichen Betriebs nahe.

Im Dialog

Die Molkerei Ammerland pflegt einen intensiven und kontinuierlichen Austausch mit wichtigen Anspruchsgruppen. Wir verstehen Dialog und Zusammenarbeit als zentrale Elemente unseres Nachhaltigkeitsmanagements, um gemeinsam Lösungen für die Herausforderungen einer zukunftsfähigen Wirtschaftsweise

zu entwickeln und umzusetzen. Deshalb beteiligen wir uns unter anderem sowohl auf regionaler und nationaler als auch auf internationaler Ebene in verschiedenen Initiativen und Organisationen, die sich für eine nachhaltige Entwicklung engagieren. Wo und wie wir uns einbringen, zeigen folgende Beispiele.

Durch unser Engagement bei der SAI Platform sind wir über Entwicklungen auf internationaler Ebene stets im Bilde, können diese Erkenntnisse mit der regionalen Ebene verbinden und unsere Gedanken in die Diskussion einbringen.

Dr. Klaus Gehrke
Nachhaltigkeitsbeauftragter
Molkerei Ammerland



Sustainable Agriculture Initiative Platform (SAI Platform)

Wir sind seit 2015 Mitglied bei der SAI Platform, einer globalen Initiative für eine nachhaltige Landwirtschaft im Rahmen der Wertschöpfungsketten von Lebensmitteln und Getränken. Innerhalb dieses Netzwerkes wirken wir in der Dairy Working Group mit. Die Mitglieder dieser Arbeitsgruppe – neben Milchverarbeitern u.a. auch Nahrungsmittelunternehmen und Händler – arbeiten gemeinsam daran, Lösungen für eine nachhaltigere Milchwirtschaft zu entwickeln.



Grünlandzentrum Niedersachsen / Bremen

Um Weidehaltung und die ökologischen Vorteile von Grünland zu fördern, sind wir Transferpartner des Grünlandzentrums Niedersachsen/Bremen und unterstützen das Label PRO WEIDELAND. Gemeinsam arbeiten Landwirtschaft, Gewerbe und Industrie sowie Wissenschaft, Verwaltung und Politik daran, zukunftsfähige Lösungsansätze für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum zu entwickeln, die bestehenden Flächenkonkurrenzen zu entschärfen und Weidelandschaften zu erhalten.



Sedex

Über unsere Mitgliedschaft bei der internationalen Datenbank-Plattform Sedex (Supplier Ethical Data Exchange) tauschen wir seit 2012 mit anderen Unternehmen in unserer Lieferkette Informationen zu Nachhaltigkeitsthemen in Bereichen wie Arbeit/Arbeitsicherheit, Unternehmensethik und Umwelt aus. Im Rahmen von Audits wird die Einhaltung entsprechender Anforderungen regelmäßig überprüft.



Bioland

Im September 2017 haben wir als erster großer Produzent in Niedersachsen mit der Verarbeitung von Biomilch begonnen, die nach den Vorgaben des Bioland e.V. erzeugt wird. Bioland e.V. ist für die Molkerei Ammerland ein idealer, verlässlicher Partner. Der führende Verband für ökologischen Landbau in Deutschland wird vom Verbraucher anerkannt und vertritt hohe Standards.



Ansprechpartner bei Rückfragen und Hinweisen zu Fragen der Nachhaltigkeit bei der Molkerei Ammerland sind:

Dr. Klaus Gehrke

Nachhaltigkeitsbeauftragter
gehrke@molkerei-ammerland.de
Tel. +49 (0) 4458 9111-806

Benjamin Dietrich

Projektmanager
bdietrich@molkerei-ammerland.de
Tel. +49 (0) 4458 9111-807



Diese Broschüre gibt einen kurzen Überblick über die Nachhaltigkeitsthemen der Molkerei Ammerland. Weiterführende Informationen zum Thema wie auch unsere Beiträge zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz SDGs) der Vereinten Nationen stellen wir umfassend und transparent in unseren Nachhaltigkeitsberichten dar, die wir alle zwei Jahre veröffentlichen und die sich an den aktuellen Vorgaben der Global Reporting Initiative (GRI) orientieren.

Zum Nachhaltigkeitsbericht 2018/2019:



Herausgeber

Molkerei Ammerland eG
Oldenburger Landstr. 1a
D-26215 Wiefelstede-Dringenburg
Postfach 11 20
D-26210 Wiefelstede
Fon +49 (0) 4458 9111-0
Fax +49 (0) 4458 1455
info@molkerei-ammerland.de
www.molkerei-ammerland.de

Social Media



<https://www.facebook.com/molkereiammerland/>
<https://www.facebook.com/AmmerlaenderDE/>



https://www.instagram.com/molkerei_ammerland
https://www.instagram.com/ammerlaender_de/



https://www.youtube.com/channel/UCrre0yXA5Hc_qka5wCP-yOA

Bildnachweise

Molkerei Ammerland eG, jeweilige Initiativen und Organisationen (Logos auf S. 17)

Öko-Kontrollstellennummer

DE-ÖKO-006

Veröffentlichungsdatum

Oktober 2020

© 2020 Molkerei Ammerland eG

MOLKEREI

AMMERLAND

